

## **Protokoll**

**XI/SGR/006**

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates  
der Samtgemeinde Baddeckenstedt  
am Dienstag, den 13.12.2022, von 18:32 Uhr bis 20:15 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Oelber, Kirchkamp 1, Oelber a.w. Wege**

### **Anwesend:**

#### Ratsmitglied

Brandes, Bernd  
Brandes, Katrin  
Bruer, Hans-Joachim  
Bülow, Dieter  
Gewalt, Kevin  
Grenz, Stephan  
Hoffmeister, Björn  
Karbstein, Jürgen  
König, Henning  
Kott, Alexander  
Löhr, Norbert  
Rollwage, Sherin  
Sander, Martha-Theres  
Schadler, Michael  
Söhnel, Nico  
Tempel, Michael  
von Cramm, Helena Freifrau  
Vree, Friedhelm  
Wagner, Kai  
Waßmuß, Harm  
Wiezer, Dirk Swen  
Wolf, Hans-Heinrich  
Wöllke, Wolfgang

#### Gleichstellungsbeauftragte

Busch, Deborah

#### SGB

Brandt, Frederik

#### Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Vogt, Kathrin

#### Sonstige Teilnehmer

Garbrecht, Simone

RVZ-Managerin

**Abwesend:**

Ratsmitglied

Festerling, Arno  
Scheuven, Sebastian  
Schrader, Gerhard

**Öffentliche Sitzung**

Beginn: 18:32 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr

**Öffentliche Sitzung**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates**

---

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

**2. Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung des Samtgemeinderates vom 20.09.2022**

---

**BS: -mehrheitlich beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 20 Enthaltungen: 4**

**3. Einwohnerfragestunde**

---

**3.1. Kostensteigerungen RVZ Baddeckenstedt - Finanzierung Umbau**

---

Hr. Kamphenkel bezieht sich auf die enormen Kostensteigerungen, die im Rahmen des RVZs verursacht worden seien und bittet um Stellungnahme.

AV Brandes erläutert, dass das Thema unter TOP 6 präzisiert werde.

**4. Ehrung des Ratsmitgliedes Katrin Brandes nach den Ehrungsrichtlinien des Rates**

---

AV Brandes spricht RM Freifrau von Cramm und RM Bülow ihre Glückwünsche zum 65. Geburtstag aus und übergibt ein Präsent.

SGB Brandt ehrt AV Brandes für die 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit mit einem Präsent und einer Urkunde. Der SGB geht darauf ein, dass dies keine alltägliche Ehrung sei und ein 25-jähriges Engagement Anerkennung und Respekt verdiene.

AV Brandes bedankt sich bei allen Beteiligten und äußert, dass ihr die Arbeit im Samtgemeinderat immer sehr viel Freude bereitet habe, man viele interessante Menschen kennengelernt und zahlreiche Impressionen aus der Ratsarbeit mitgenommen habe.

## **5. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**

---

SGB Brandt gibt die nachfolgenden Beschlüsse bekannt:

- Einstellung einer Jugendpflegerin / eines Jugendpflegers voraussichtlich zu Beginn 2023
- Wieder-Eröffnung der 3. Hort-Gruppe im Hort Elbe zum nächst möglichen Termin (unter der Prämisse, dass entsprechendes Fachpersonal akquiriert werde)
- Beschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Elbe und Burgdorf

## **6. Investive Zuweisung an das RVZ Baddeckenstedt zur Finanzierung des Umbaus; Antrag auf anteilige Kostenübernahme**

---

SGB Brandt geht darauf ein, dass im SGA bereits eine kontroverse Diskussion darüber geführt und die BSE um den Zusatz „*sofern der Landkreis Wolfenbüttel sich ebenfalls mit einer Summe von 190.000 € an der Finanzierung beteiligt*“ ergänzt wurde. Der Sprecher erklärt, dass die Beschlussfassung des LK noch ausstehen würde. Zudem geht der SGB auf die Fragen ein, die sich im SGA aufgetan hatten. Die Schätzungen der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 100.000 € seien durch die Fa. Dostal geschehen, die als Beraterfirma fungiert und den entsprechenden Sachverstand dazu gehabt habe. Bezüglich der Firma habe es im Vorhinein keine Zweifel gegeben, da diese regelmäßig „Regionale Versorgungszentren“ innerhalb Deutschlands unterstützend gegründet hätten.

RM Söhnel geht auf die hohen Kosten ein und möchte wissen, wie die Prüfungen im Vorhinein abgelaufen seien und wer noch daran beteiligt gewesen sei (warum nicht bereits bei Besichtigung aufgefallen?).

RM Wiezer geht auf das Feinkonzept ein und äußert, dass hier eine deutliche Fehleinschätzung getätigt worden sei. Ein Fachmann der Fa. Dostal habe das Gebäude im Vorhinein durchleuchtet. Bei solch enormen Kostensteigerungen hätte ein neues Gebäude errichtet werden können.

SGB Brandt erläutert, dass auch der derzeitige Architekt versichert habe, dass man ein solches Gebäude, zu der heutigen Zeit, für einen solchen Preis nicht mehr erwerben könne. Das Gebäude sei wesentlich mehr wert, als man dafür bezahlt habe. Zudem seien bei einer Bank andere Voraussetzungen bezüglich des Datenschutzes als bei z. B. Sozialhilfeleistungen oder auch im Bereich Jobcenter. Das für die ersten Jahre ein Zuschussgeschäft erwartet werde, muss jedem bekannt gewesen sein. Man könne keinem einen Vorwurf machen, dass man sich auf eine Firma verlassen habe, die in Deutschland bereits mehrere Versorgungszentren aufgebaut habe. Weiter geht der Sprecher auf die Arztpraxis in Burgdorf ein und dass man am Ende nicht jede Kostenposition genau kalkulieren könne.

RM Lühr geht darauf ein, dass ein großer handwerklicher Fehler durch die Fehlkalkulation seitens der Fa. Dostal eingetreten sei und teilt mit, dass der LK WF derzeit prüfe, ob dadurch ein Vermögensschaden eingetreten sei, so dass hier evtl. eine Regressnahme stattfinden könne.

Nach weiterer Diskussion lässt AV Brandes über den Antrag abstimmen.

**BS: -einstimmig beschlossen-**

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 3**

Dem Antrag der RVZ gGmbH für die Finanzierung des Umbaus des RVZ-Gebäudes in Höhe von 190.000 € als Zuschuss wird zugestimmt, sofern der Landkreis

Wolfenbüttel sich ebenfalls mit einer Summe von 190.000 € an der Finanzierung beteiligt.

## **7. Finanzierung Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; hier: Bürgschaften**

---

### **BS: -einstimmig beschlossen-**

Die Samtgemeinde Baddeckenstedt, als Gesellschafterin der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH, stellt dieser eine zeitlich begrenzte Bürgschaft in Höhe von bis zu 1,0 Mio. € zur Verfügung.

## **8. Ernennung eines Funktionsträgers der Freiwilligen Feuerwehr Steinlah**

---

SGB Brandt bittet den Feuerwehrkameraden Oliver Wölbern nach vorn und verliert die Ernennungsurkunde.

### **BS: -einstimmig beschlossen-**

Der kommissarisch ernannte stellvertretende Ortsbrandmeister der FF Steinlah, Oliver Wölbern, wird nach Absolvierung der notwendigen Lehrgänge in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ernannt.

## **9. Unterstützung der Resolution der Samtgemeinde Elm-Asse (Anliegend) zur Zwischenlager-Standortsuche und zum weiteren Handeln des Bundes im Rahmen der rückzuziehenden radioaktiven Abfälle aus der Schachanlage Asse II**

---

SGB Brandt äußert, dass man sich an der Resolution beteiligen sollte, da Radioaktivität auch vor Landesgrenzen keinen Halt machen würde. Die Asse II sei zudem seit Jahren ein wichtiges Thema, bei dem man sich solidarisch zeigen sollte.

Alle RM schließen sich der Meinung von SGB Brandt an.

### **BS: -einstimmig beschlossen-**

Die Samtgemeinde Baddeckenstedt unterstützt die Resolution der Samtgemeinde Elm-Asse (Anliegend) zur Zwischenlager-Standortsuche und zum weiteren Handeln des Bundes im Rahmen der rückzuziehenden radioaktiven Abfälle aus der Schachanlage Asse II.

## **10. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Busch**

---

Frau Busch stellt ihren Tätigkeitsbericht als Gleichstellungsbeauftragte vor.

Die Amtsübernahme erfolgte im Juli 2020. Da zum damaligen Zeitpunkt die Corona-Pandemie herrschte, waren keine Präsenzveranstaltungen vorgesehen. Die Sprecherin geht darauf ein, dass sie als Arbeitsgrundlage den Aufbau und die Struktur der Samtgemeinde näher betrachtet habe und zum Aufbau nötiger Netzwerke mit der Gleichstellungsbeauftragten des LK WF ein Treffen arrangiert habe. Im Jahr 2020 seien keine Anfragen oder Gesprächswünsche bei der Gleichstellungsbeauftragten eingegangen.

Im Jahr 2021 fand ein Treffen mit der neuen Gleichstellungsbeauftragten des LK WF, zusammen mit der GB der Stadt Wolfenbüttel, statt. Ziel war es u. a. regelmäßige Netzwerktreffen mit anderen GB bei der Stadt WF zu planen, aufgrund der Pandemie wurden

diese jedoch nur unregelmäßig durchgeführt. Als Ziel habe man sich die ständige Erweiterung, den Informationsaustausch und Ressourcenschonung gesetzt. Weiter geht Frau Busch auf die Fortbildung zu gleichstellungsrelevanten Themen und die Öffentlichkeitsarbeit ein. Als Beispiele nennt sie die Vorbereitung des neuen Internet-Auftrittes der GB und der SG. Ziel sollten u. a. Downloadmöglichkeiten von Flyern, Info-Blättern sowie die Verlinkung zu gleichstellungsrelevanten Seiten sein. Verwaltungintern wirkte Frau Busch bei den Personalauswahlverfahren und bei der Betrachtung von Stellenausschreibungen mit, um eine Chancengleichheit zu gewährleisten. In Bezug auf die Beratung und die Begleitung von Einzelfällen (im Jahr 2021 + 2022) teilt die Sprecherin mit, dass diese fünf Mal (2 x telefonische und 3 x persönliche Kontaktaufnahmen) in Anspruch genommen wurden. Weiter nahm die GB (wenn möglich) an Ratssitzungen teil.

Am 25.11.2022 fand der „Internationale Frauentag“ statt. Hier wurde eine „Tüten-Aktion“ seitens des Jobcenters WF, des LK WF und der Stadt WF durchgeführt. Diese Aktion wurde seitens SG durch das Bürgerbüro unterstützt, da die GB aus Krankheitsgründen verhindert war. Frau Busch teilt mit, dass sie ihr Amt als GB bis spätestens Oktober 2023 abgeben müsse und weist zudem darauf hin, dass die GB keine Vertreterin habe.

RM Söhnel merkt an, dass eine Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten wichtig sei und bittet die Verwaltung dieses nachzuholen.

Fr. Busch wünscht sich für die Zukunft, dass die Gleichstellungsbeauftragte intensiver einbezogen werde.

AV Brandes weist ausdrücklich darauf hin, dass es immer Mittel und Wege geben würde, sich der Verwaltung vorzustellen. Die Gleichstellungsbeauftragte sei in diesem Sinne eine Mitarbeiterin und habe jederzeit die Möglichkeit sich in der Verwaltung einzubringen.

## **11. Bericht des Geschäftsführers der RVZ Baddeckenstedt gGmbH**

---

Hr. Kubitschke geht auf die Anfänge des Regionalen Versorgungszentrums ein und stellt detailliert dar, wie das Projekt ins Leben gerufen wurde. Zudem weist der Sprecher darauf hin, dass an der einen oder anderen Stelle Schnelligkeit vor Genauigkeit ergangen sei, was vor allem auch die Umbaumaßnahme des RVZ Gebäudes betreffe. Das Land habe für das Gesamtkonzept 1,5 Mio. EUR gewährt. Bis Oktober 2021 mussten die Zuwendungsanträge mit den entsprechenden Ausarbeitungen, in Zusammenarbeit mit dem LK WF, gestellt werden. Im Oktober/ November 2021 habe man den Zuwendungsbescheid erhalten. Ein Neubau des RVZ sei nicht in Frage gekommen, da dies in dieser Zeitschiene gar nicht realisierbar gewesen wäre. Das RVZ sei als gemeinnützige Gesellschaft gegründet worden, mit dem MVZ als Tochtergesellschaft. Die Ärzte Frau Prinzing und Herr Simmert seien in ein Beschäftigungsverhältnis gewechselt. In Burgdorf solle zudem eine zweite Arztpraxis errichtet werden. Weiter zeichne sich ab, dass zum 01.02.2023 eine Weiterbildungsassistentin eingestellt werde. Zum 01.04./01.05.2023 solle eine sogenannte Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis eingestellt werden (eine ehemalige Gemeindeschwester, die das Team unterstützen solle). Der Sprecher wünscht sich zudem, dass kurzfristig darüber beraten werden sollte, das Grundstück neben dem Ärztehaus zu erwerben, um die Erweiterung des Standortes in Baddeckenstedt sicherzustellen. Es habe sich herausgestellt, dass man als kommunaler AG eine gute Rolle spielen würde. Die Räumlichkeiten der Sparkasse seien, inkl. Mobiliar, übernommen worden. Einige Umbaumaßnahmen, die bereits angesprochen worden seien, müssten noch durchgeführt werden. Der Sprecher teilt mit, dass Frau Garbrecht seit dem 01.10.2022 als RVZ Managerin tätig sei und derzeit LK WF in den Sozialraumtreffs hospitiere. Die Baugenehmigung des RVZ soll noch vor Weihnachten erfolgen, so dass konkret mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen werden könnte.

## **12. Antrag der Ratsgruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN/ DIE LINKE "Sachstandsbericht zur Inklusion an Schulen"**

---

SGB Brandt erläutert, dass sich die SG-Gremien bereits in den Jahren 2016 und 2017 mit der Einführung der inklusiven Schule befasst hätten und an den drei Grundschulstandorten der SG, unter Abstimmung der Grundschulleitungen, ein bauliches Inklusionskonzept erstellt worden sei. Dieses Konzept sei am 01. Juni 2017 vom damaligen SGA zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Dementsprechend sei nach den gesetzlichen Regelungen vorgesehen, alle öffentlichen Schulen baulich und pädagogisch nach den gesetzlichen Regelungen und den Bedürfnissen für Kinder mit Behinderung auszurichten. Ziel sei es allen Schülerinnen und Schülern einen barrierefreien und gleichberechtigten Zugang zu ermöglichen. Im Sommer 2020 sei für die GS Hohenassel ein Inklusionskonzept erstellt worden, welches auch vom SGR bestätigt worden sei. Die Baugenehmigung dafür liege seit dem 22.10.2022 vor. Die Umsetzung solle im kommenden Jahr erfolgen. Der SGB erläutert, dass im Nachgang zudem kleinere Inklusionsmaßnahmen im Zuge von Gebäudesanierungen erfolgt seien. Diese betrafen u. a. die GS Hohenassel, die einen barrierefreien Zugang zur Turnhalle und zum Pausenhof erhalten habe. Zudem erfolgte die Sanierung aller Klassenräume und des Werkraumes im EG inkl. dem Einbau neuer Beleuchtungsanlagen und einer Akustikdecke. In der GS Elbe wurden in sämtlichen Klassenräumen Akustikdecken angebracht und die Deckenbeleuchtung durch eine Tafelbeleuchtung ergänzt. Der Sprecher weist darauf hin, dass die weiteren inklusiven Maßnahmen von der interfraktionellen Arbeitsgruppe „Schulentwicklung“ abhängig seien. Die Inklusionsmaßnahmen seien mit einem erheblichen Kostenfaktor verbunden. Unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Schulen, sei es erforderlich darüber zu sprechen, dass man ggfs. Investitionsmaßnahmen verschieben müsse, da man noch nicht genau sagen könne, was mit den Standorten passieren werde (Beispiel Einbau Fahrstuhl an der GS Sehlede). Es sei zudem wichtig, auf die etwaige Antwort des Landkreises zu warten. Der SGB hofft, dass man sich in der Arbeitsgruppe über die potenziellen Optionen einig werde, damit die Inklusionsmaßnahmen umgesetzt werden könnten.

## **13. Berufung weiterer Mitglieder für den Schul- und Kulturausschuss**

---

**BS: -einstimmig beschlossen-**

Für den Schul- und Kulturausschuss der Samtgemeinde werden als weitere, stimmberechtigte Mitglieder folgende Personen in den Ausschuss berufen:

- Frau Felicia Halbig, gewählte Elternvertreterin Grundschule Hohenassel, gewählte Vertretung Frau Sarah Körner,
- Frau Jessica Schäl, gewählte stellv., Elternvertreterin Grundschule Sehlede.

## **14. Mitteilungen**

---

Keine.

## **15. Anfragen**

---

### **15.1. Anfragen: Orga-Untersuchung Verwaltung**

---

RM Wolf geht darauf ein, dass in der letzten Legislaturperiode eine Organisationsuntersuchung der Verwaltung beauftragt wurde und möchte wissen, was die Evaluation dieser Analyse ergeben habe bzw. welche Erkenntnisse umgesetzt, beibehalten oder wieder verworfen worden seien. Der Sprecher schlägt vor, in der nächsten Ratssitzung einen kurzen Bericht darüber zu geben.

## **15.2. Anfragen: Energiemangelsituationsbericht**

---

RM Bülow äußert, dass ein Energiemangelsituationsbericht seitens der SG erstellt werden sollte und möchte den aktuellen Sachstand dazu wissen.

SGB Brandt teilt mit, dass das Bauamt mit den Gemeinden in Kontakt getreten sei und Lösungsansätze eruiert habe. In der Gemeinde Heere sei über die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung gesprochen worden. In der Gemeinde Elbe wurden Anpassungen vorgenommen. Da bei der Umrüstung auf LED-Beleuchtung mit Einsparungen durch Fördermaßnahmen zu rechnen sei, würden nicht überall die Schaltzeiten umgestellt werden können.

## **15.3. Anfragen: Beantwortung der Fragen zur Krisenvorsorge**

---

RM Wiezer erläutert, dass bei der Verwaltung eine Anfrage bezüglich der Krisenvorsorge eingegangen sei und möchte wissen, ob diese entsprechend bearbeitet werde.

SGB Brandt teilt mit, dass man RM Wiezer bereits geantwortet habe, dass die Anfrage bei der Verwaltung eingegangen sei. Da es sich um eine Anfrage handele, die außerhalb einer Sitzung gestellt wurde, werde die Antwort dem Ratsmitglied entsprechend zugehen.

## **16. Einwohnerfragestunde**

---

### **16.1. RVZ Baddeckenstedt**

---

Hr. Kamphenkel fragt nach wieviel Gelder in das Feinkonzept des RVZ investiert worden seien.

Anmerkung der Verwaltung:

Insgesamt wurden nach heutigem Stand rund 25.000 € für die Gründungskosten veranschlagt.

RM Wiezer merkt an, dass der Zuschuss der Fördergelder in die Ausarbeitung des Feinkonzeptes investiert wurde und ein 5%-iger Eigenanteil aufgebracht werden musste.

Hr. Kubitschke sagt eine Beantwortung im Protokoll zu, da er diesbezüglich keine genauen Angaben machen könnte.

Hr. Kamphenkel möchte wissen, ob die Fa. Dostal im Vorfeld schon Erfahrungen im Bereich der Regionalen Versorgungszentren gehabt habe und fragt nach, ob die SG Baddeckenstedt ebenfalls, analog zum LK WF, den aufgetretenen Vermögensschaden prüfen werde.

SGB Brandt äußert, dass die SG Baddeckenstedt sich natürlich mit dem LK in Verbindung setzen werde, um weitere Abstimmungen vorzunehmen.

AV Brandes merkt an, dass daher der Beschluss auch an den LK WF geknüpft worden sei.

Hr. Kamphenkel fragt nach, wie das Vertragsverhältnis zwischen der Fa. Dostal und dem Architekten sei bzw. ob die Fa. Dostal inkl. Architekt beauftragt worden sei oder dieser durch die Fa. Dostal beauftragt wurde.

Hr. Kubitschke verdeutlicht, dass man damals unter erheblichen Zeitdruck gestanden habe und im Vorfeld keine größeren Maßnahmen zum Umbau des Gebäudes ersichtlich gewesen seien. Die benötigte Summe für den Zuwendungsantrag wurde nach besten Wissen ermittelt. Nach Aussage der Fa. Dostal sei der Architekt ein Familienmitglied.

## **16.2. Steuerprüfungen Umstellung Umsatzsteuer**

---

Hr. Kamphenkel möchte wissen, wie der Sachstand bezüglich der Steuerberatungstätigkeiten in Bezug auf die Umstellung der Umsatzsteuer sei.

SGB Brandt antwortet, dass Beraterleistungen in Anspruch genommen worden seien. Es bestehe die Option, die Umsatzsteuerumstellung für die nächsten zwei Jahre zu schieben. Eine Entscheidung seitens des Bundesrates stehe diesbezüglich noch aus. Die SG müsse jedoch bereit sein trotzdem umzustellen.

Hr. Kamphenkel fragt nach, ob die SG dazu bereit wäre.

SGB Brandt antwortet, dass die SG jederzeit umstellen könne, dies aber nicht reibungslos ablaufen würde. Nach jetzigem Stand würde man die Option zur Verlängerung in Anspruch nehmen.

## **16.3. RVZ: Bestandteil Vertrag Fa. Dostal**

---

*RM Wolf verlässt die Sitzung von 20:08 Uhr - 20:11 Uhr, um eine Frage als Einwohner zu stellen.*

Hr. Wolf möchte wissen, ob die in Augenscheinnahme des Sparkassengebäudes Bestandteil des Konzeptes der Fa. Dostal gewesen sei. Hr. Kubitschke habe eine gegenteilige Aussage getroffen. In der SGA Sitzung wurde mitgeteilt, dass dies Bestandteil des Vertrages der Fa. Dostal gewesen sei.

Hr. Kubitschke äußert, dass er sich in diesem Falle falsch ausgedrückt habe.

AV Brandes versichert, dass alles über die Fa. Dostal abgewickelt worden sei und dies auch im Vertrag vermerkt sein sollte.

RM Grenz weist darauf hin, dass seinerzeit die Beauftragung über den LK WF abgewickelt wurde. Daher sei es korrekt, dass die Prüfung, bezüglich einer Schlechtleistung, beim LK liege. Es solle nicht der Eindruck vermittelt werden, dass die SG hier die Federführung gehabt habe.

## **16.4. Zustellung Liste aller Bauvorhaben**

---

*RM Wiezer verlässt die Sitzung von 20:12 Uhr - 20:13 Uhr, um eine Frage als Einwohner der SG zu stellen.*

Hr. Wiezer geht darauf ein, dass eine Liste mit allen Bauvorhaben der Baufirma gjh existieren würde und äußert, dass diese allen Ratsmitgliedern zugestellt werden sollte. Der Sprecher äußert, dass bisher nur ein Schreiben bezüglich des RVZ versandt wurde.

AV Brandes antwortet, dass es sich um die Liste des RVZ handeln würde. Sollte eine weitere Liste existieren, werde diese dem Protokoll beigefügt.

Brandt  
Samtgemeindebürgermeister

Brandes  
Ratsvorsitzende

Vogt  
Protokollführerin